

Studentafel

1. Pflichtbereich

1.1. Allgemeiner Bereich

Religionslehre	1
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2
Deutsch	4
Englisch	6
Mathematik	6
Physik	2
Informatik	2
Wirtschaft	7
Summe:	30

2. Wahlbereich

Zweite Fremdsprache (sofern von der Schule bei ausreichender Lehrerversorgung angeboten)	4
---	---

Schularten an der RUDOLF-EBERLE-SCHULE

Zweijährige Berufsfachschule

Ziel: Fachschulreife
(mittlerer Bildungsabschluss)

Berufskolleg I mit Übungsfirma

Dauer: 1 Jahr
Ziel: Berufsgrundbildung
(Voraussetzung für Berufskolleg II)

Berufskolleg II mit Übungsfirma

Dauer: 1 Jahr
Ziel: Fachhochschulreife und mit Zusatzqualifikation
staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent

einjähriges Berufskolleg Fachhochschulreife (kaufmännisch)

(nach beruflicher Ausbildung)
Ziel: Fachhochschulreife

zweijähriges Berufskolleg Fremdsprachen

Ziel: Fachhochschulreife und mit Zusatzqualifikation
staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent

Wirtschaftsgymnasium

Dauer: 3 Jahre
Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Kaufmännische Berufsschule

Dauer: 2 bis 3 Jahre
Bereiche: Industrie / Büro / Einzelhandel / Verkauf
Ziel: Theoretischer Teil zum Kaufmannsgehilfenbrief



**Einjähriges
kaufmännisches Berufskolleg
zum Erwerb der Fachhochschulreife**

Rudolf-Eberle-Schule

Kaufmännische Schule
Rippolinger Straße 3
79713 Bad Säckingen

Tel. 0 77 61 / 56 09 - 50
Fax 0 77 61 / 56 09 - 59

verwaltung@rudolf-eberle-schule.de
www.rudolf-eberle-schule.de

Zielsetzung

Ziel des kaufmännischen Berufskollegs Fachhochschulreife ist der Erwerb der Berechtigung zum Studium an einer Fachhochschule/Dualen Hochschule. Darüber hinaus verbessert die Fachhochschulreife die beruflichen Aufstiegschancen in Wirtschaft und Verwaltung und ermöglicht den Einstieg in den gehobenen Verwaltungsdienst.

Neben der wesentlichen Weiterführung der Allgemeinbildung werden vertiefte Kenntnisse im Fach Wirtschaft vermittelt.

Aufnahmebedingungen

- Mittlerer Bildungsabschluss, d.h. Mittlere Reife, Fachschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss

sowie

- abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder fünf Jahre Praxiserfahrung in einem Beruf.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, kann es zu einem Auswahlverfahren kommen.

Probezeit

Alle Schüler werden zunächst auf Probe aufgenommen. Am Ende des Schulhalbjahres muss eine Leistung nachgewiesen werden, die auch zum Bestehen der Prüfung reichen würde.

Abschlussprüfung

Es finden landeseinheitliche schriftliche Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Wirtschaft und mündliche Prüfungen in mindestens einem der unterrichteten Fächer statt.

Abschluss

Fachhochschulreife

Weiterbildungsmöglichkeiten

1. Studium in allen Fachrichtungen an einer Fachhochschule
 - überall in der Bundesrepublik Deutschland oder
 - in der Nordwest-Schweiz
2. Studium an einer Dualen Hochschule (ehemals Berufsakademie) bei Bestehen eines Eignungstests in Verbindung mit einem Ausbildungsvertrag ebenfalls möglich.
3. Verkürzte Ausbildung in kaufmännischen Berufen
4. Einstieg in den „Gehobenen Dienst“ bei Zoll, Gemeinde-, Finanz- und Justizverwaltungen

Ausbildungsförderung

Nach dem Ausbildungsförderungsgesetz besteht für alle Schülerinnen und Schüler des einjährigen Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife die Möglichkeit beim zuständigen Landratsamt (Abteilung Ausbildungsförderung) einen Antrag auf BAFöG zu stellen.

Einige Unterrichtsfächer

Wirtschaft

Das Fach Wirtschaft baut auf Kenntnissen einer kaufmännischen Vorbildung auf. Die im Fach Wirtschaft erworbenen Kompetenzen befähigen dazu eine anspruchsvolle Tätigkeiten in der Berufswelt wahrzunehmen, das Studium an einer Fachhochschule aufzunehmen oder die schulische Laufbahn in der Berufsoberschule weiterzuführen. Im Mittelpunkt dieses Faches stehen Themen wie Grundlagen der Geschäftsbuchführung, Rechtsformen der Unternehmung, Kostenrechnung, Investition und Finanzierung.

Mathematik

Im Fach Mathematik werden die Schülerinnen und Schüler mit den Grundlagen der Analysis und mindestens einem weiteren Thema vertraut gemacht. Dabei werden die mathematischen Inhalte auch anwendungsbezogen eingeführt und behandelt.

Im Rahmen der **individuellen Förderung** bieten wir – bei ausreichender Lehrerversorgung – Zusatzunterricht an.

Englisch

Die wachsende Mobilität als Folge eines sich zunehmend internationalisierenden Arbeitsmarktes erfordert die Kommunikationsfähigkeit in Englisch sowie interkulturelles Verständnis.

Deutsch

Der Deutschunterricht trägt wesentlich zur Erweiterung und Vertiefung der Allgemeinbildung bei. Darüber hinaus vermittelt er Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken, die für ein Fachhochschulstudium unabdingbar sind und zugleich für das Berufsleben weiter qualifizieren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.